

Radrennen durch Sibirien erst 2021

Gera. Das Red Bull Trans-Sibirian Extreme, das mit 9100 Kilometern über 15 Etappen das längste Radrennen der Welt ist, wurde abgesagt und auf 2021 verschoben. Der Geraer Sven Ole Müller (im Bild) war als einziger deutscher Starter für das Rennen von Moskau nach Wladivostok nominiert worden. „Die Racer waren seit Anfang der Woche dauernd über den Stand informiert und nachdem auch die Fußball-EM verschoben wurde, war der Ausgang der Überlegungen klar. Nach einem Anflug von Enttäuschung haben wir uns aber alle sehr schnell gefangen, stehen in Kontakt, fahren unser Trainingspensum herunter, aber im Prinzip beginnt schon die Vorbereitung auf das Rennen 2021“, sagt Sven Ole Müller.
online: www.otz.de/Sport



FOTO: SVEN OLE MÜLLER

Augsburg mit Tobias Werner im Visier

Interview der Woche Heiko Schulze über das Geraer Oldie-Turnier, Jean-Marie Pfaff und ein Gastspiel von RB

Von Jens Lohse

Gera. Der 22. Geraer Oldie-Cup ist Geschichte. Zum sechsten Mal trug sich der FC Carl Zeiss Jena in die Siegerlisten ein. In der Nachbetrachtung unterhielt sich Jens Lohse mit Heiko Schulze, dem Vorsitzenden des Fördervereins Kinder- und Jugendfußball, der zugleich als Gesamtleiter fungierte:

Die 22. Auflage des Geraer Oldie-Cups bot wiederum tollen Hallenfußball. Wie haben Sie das Turnier gesehen?

Wir waren alle im Förderverein sehr zufrieden mit dem Verlauf. Die Stimmung in der Halle fand ich besser als in den Jahren zuvor. Die Zuschauer haben bis zur Siegerehrung ausgeharrt. Die Panndorfhalle war wieder voll. Was wollen wir mehr?

Waren die Jenaer für Sie ein verdienter Sieger?

Im Endeffekt ja. Anfangs sah es freilich nicht danach aus. Schließlich sind die Jenaer mit nur einem Sieg in der Vorrunde ins Halbfinale eingezogen. Aber die Saalestädter haben sich von Partie zu Partie gesteigert. Den Ehrgeiz, die Bissigkeit hat man diesmal spüren können. Das war in den letzten Jahren nicht immer so. Gerade im Halbfinale gegen Gera wollte das Team – nach einigen Pleiten in den letzten Jahren im Ostthüringen-Derby – unbedingt gewinnen.

In den entscheidenden Duellen ging es recht ruppig zu.

Ja, das ist mir auch aufgefallen. Auf der einen Seite ist das nicht in unserem Sinne, weil sich niemand verletzen und der Spaß im Vordergrund stehen soll. Andererseits ist den Kickern der Ehrgeiz eben erhalten geblieben. Da will sich niemand ohne Gegenwehr überlassen lassen. Wenn dann die Kräfte nachlassen, kommt eben das eine oder andere Foul hinzu.

Wie beurteilen Sie das Abschneiden der Stadtauswahl, die es erneut ins Halbfinale geschafft hat, obwohl selbst Sie im Vorfeld von Bauchschmerzen gesprochen hatten?

Wenn ich die Mannschaft in den Vorbereitungsturnieren oder im Training gesehen habe, denn hätte ich nicht daran zu glauben gewagt, dass die Stadtauswahl eine Chance aufs Halbfinale hätte. Aber als es darauf ankam, war das Team topfit. Die Spieler haben die Vorgaben von Trainer Bernd Wiegner sehr gut umgesetzt. Das hat Körner gekostet, weshalb dann im Halbfinale und Endspiel nicht mehr alles geklappt hat. Aber Platz vier kann sich auch so sehen lassen.

Haben die Neulinge aus Köln und Mainz die Erwartungen erfüllt?

Das haben sie. Durch sie konnten wir neue Kontakte knüpfen. Sowohl den Mainzern als auch den



Fördervereinschef und Oldie-Turnier-Gesamtleiter Heiko Schulze zieht positive Bilanz über das 22. Geraer Oldie-Turnier. FOTO: JENS LOHSE

Kölnern hat es sehr gut in Gera gefallen. Einige bekannte Bundesliga-Kicker wie Benjamin Auer oder Alexander Voigt, Christian Springer und Holger Gaißmayer hatten sie auch mitgebracht. Beide würden gern wiederkommen. Dadurch wird die Auswahl für uns als Förderverein für das nächste Turnier größer.

Was soll sich im nächsten Jahr ändern?

Wir werden wie in diesem Jahr zwei Mannschaften austauschen. Erste Gespräche laufen schon. Gute Chancen hat der FC Augsburg mit dem gebürtigen Geraer Tobias Werner in seinen Reihen. Auch Werder Bremen hat angefragt. Den Zuschauern hat es gefallen mit den neuen Teams. Gespielt werden soll wieder am dritten Freitag im Januar. Vielleicht klappt es 2021 ja auch mit Jean-Marie Pfaff als Ehrengast. Der ehemalige belgische Nationaltorwart und Schlussmann beim FC Bayern München hatte uns diesmal kurzfristig absagen müssen.

Plant der Förderverein im Sommer noch weitere fußballerische Aktivitäten?

Am 18. Juli wollen wir ein Sommerfest organisieren, haben dafür schon einige Zweit-, Dritt- und Regionalligen kontaktiert, die sich alle recht aufgeschlossen gezeigt haben. Auch die Stadt ist schon mit im Boot. Genaueres gibt es aber noch nicht zu berichten. Auch ein freundschaftlicher Vergleich von RB Leipzig gegen einen internationalen Gegner könnte wieder im Stadion der Freundschaft ausgetragen werden, so wie wir es 2014 gegen Queens Park Rangers schon einmal hatten. Auch da sind wir in Gesprächen.

Auch einen Kleinbus hat der Förderverein angeschafft?

Ja, das haben wir aus den Turnierer-

lösen der letzten Jahre getan. Den stellen wir dem Geraer Fußball-Nachwuchs an den Wochenenden für einen kleinen Unkostenbeitrag samt Reinigungspauschale zur Verfügung. Wenn das gut läuft und der Bedarf besteht, können wir auch noch einen zweiten anschaffen. Das sollte kein Problem sein.

Seit Beginn des Jahres ist der Förderverein auch beim Landessportbund und beim Thüringer Fußballverband angemeldet. Welche Gründe gibt es dafür?

Wir wollen im Geraer Fußball unabhängig bleiben und uns nicht an einen bestehenden Verein binden. Wir sehen uns als übergeordnete Institution. Das Freizeitfußball-Team der 3Essen ist bei uns Mitglied geworden. Auch über zwei ausgebildete Übungsleiter verfügen wir. In den nächsten Monaten wollen wir uns neu aufstellen, uns vor allem verjüngen. Die Jahre gehen nicht spurlos an uns vorbei.

Ist das Turnier für die nächsten Jahre gesichert?

Das ist es. In dieser Zusammensetzung im Förderverein wollen wir bis zum 25. Oldie-Turnier 2023 durchhalten. Solange hat auch unser Sponsor, ein Brauereibetrieb, seine Unterstützung zugesagt. Danach würden wir die Verantwortung gern an die nächste Generation weitergeben. Aber bis dahin ist noch viel Zeit.

NAMEN & ZAHLEN

FUßBALL

Oberliga Nordost Süd
Spielpause aufgrund der Corona-Krise

1. FC Carl Zeiss Jena II	18	40:17	43
2. FSV 63 Luckenwalde	17	54:19	41
3. FC Einheit Rudolstadt	18	37:18	35
4. FC Eilenburg	18	35:25	30
5. FC Inter Leipzig	17	33:17	29
6. VfC Plauen	17	32:31	27
7. 1. FC Merseburg	17	38:36	24
8. SG Union Sandersdorf	17	28:23	23
9. VfB 1921 Krieschow	17	43:41	23
10. FC Grimma	18	32:44	23
11. VfL 1896 Halle	18	22:35	23
12. Wacker Nordhausen II	18	34:41	22
13. FCO Neugersdorf	18	33:33	21
14. FSV Martinroda	18	22:55	8
15. TV Askania Bernburg	18	18:66	3

HANDBALL

Landesliga männliche Jugend B, Staffel 1
Die Saison ist mit diesem Stand beendet

1. Altenburger Land	7	236:170	14:0
2. Ronneburg	7	193:144	10:4
3. Jena	8	235:186	10:6
4. Saalfeld/Könitz	7	168:173	8:6
5. Post Gera	5	115:104	4:6
6. Eisenberg	7	166:212	3:11
7. Auma	9	167:291	1:17

Landesliga männliche Jugend C, Staffel 2
Die Saison ist mit diesem Stand beendet

1. Saalfeld/Könitz	6	226:100	12:0
2. HSV Weimar	5	128:89	9:1
3. Sommerda	6	159:132	7:5
4. Apolda	6	145:129	6:6
5. Bad Blankenburg	8	162:194	4:12
6. HSC Erfurt	7	83:259	0:14

Landesliga weibliche Jugend B, Staffel 1
Die Saison ist mit diesem Stand beendet

1. Apolda/G.	10	282:159	18:2
2. Saalfeld	8	188:115	12:4
3. Altenburger Land	9	162:107	10:8
4. Jena	10	171:135	10:10
5. Weimar	9	129:147	6:12
6. Arnstädter HC	10	28:297	0:20

Landesliga weibliche Jugend C, Staffel 1

1. Thüringer HC II	10	335:54	20:0
2. HBV Jena	9	208:157	16:2
3. Hermsdorf	10	244:154	16:4
4. Altenburger Land	10	137:231	8:12
5. HSV Weimar	7	54:135	4:10
6. Apolda/G.	8	166:234	4:12
7. Saalfeld	8	53:196	2:14
8. Sonneberg	8	44:80	0:16

DART

A-Liga

1. Moskos Erfurt	10	136:44	+92	19:1
2. SP Schemdorf	11	103:95	+8	13:9
3. GE Apolda	10	92:88	+4	12:8
4. JFF Gotha	10	91:89	+2	12:8
5. Dartbrigade Erfurt	9	96:66	+30	11:7
6. Old School Erfurt	11	89:109	-20	10:12
7. Black Lion Erfurt	9	82:80	+2	9:9
8. Heul Leise Erfurt	10	67:113	-46	4:16
9. RT Rudolstadt	10	54:126	-72	0:20

C-Liga, Staffel 1

1. Odins Rache Herlesleben	11	132:62	+70	20:2
2. DF Gotha II	10	120:60	+60	18:2
3. MGM FD Erfurt	10	122:58	+64	14:6
4. Plan B Erfurt	9	99:63	+36	13:5
5. RT Rudolstadt II	11	94:104	-10	9:13
6. Elxleben	10	82:98	-16	7:13
7. GE Apolda II	10	75:105	-30	6:14
8. DartFratzen Erfurt	10	50:126	-76	3:17
9. White Eagles Erfurt	9	32:130	-98	0:18

HALLEN TENNIS

Verbandsliga Herren, Gruppe 1

1. Saalfeld/B.	3	12:0	6:0
2. Wundersleben	4	10:6	6:2
3. Erfurt 93	3	5:7	3:3
4. Kaisershausen	2	5:3	2:2
5. Ohrdruf	3	2:10	1:5
6. Weimar III	3	2:10	0:6

Verbandsliga Herren, Gruppe 2

1. Apolda II	4	11:5	6:2
2. Saalfeld/B. II	3	9:3	5:1
3. PSK Gera	4	10:6	5:3
4. USV Jena III	3	5:7	2:4
5. Victoria Jena	4	1:15	0:8

Oberliga Herren 40

1. Weimar	5	14:6	8:2
2. Schleiz	5	12:8	7:3
3. Tiergarten Erfurt	4	10:6	4:4
4. TV AS Rudolstadt	4	5:11	3:5
5. Erfurt RW	3	6:6	2:4
6. USV Jena	5	5:15	2:8

Oberliga Herren 60, Gruppe 1

1. Apolda	5	20:0	10:0
2. TC Erfurt 93	5	14:6	8:2
3. Erfurt RW II	5	12:8	6:4
4. Saalfeld/B.	5	7:13	3:7
5. TC 90 Gera	5	5:15	2:8
6. Opt. Erfurt	5	2:18	1:9

Erfolgreiche Sitzprobe

Motorsportler Julian Puffe fährt in Valencia auf seinem neuen Arbeitsgerät. Schleizer nun in neuem Team unterwegs

Von Jürgen Müller

Valencia. Für den Motorradrennfahrer Julian Puffe fand die lange Winterpause vor wenigen Tagen ihr Ende. Zusammen mit seinem neuen Team Holzhauser Racing Promotion (HRP) ging es für den Vizemeister der IDM Superbike 1000 nach Valencia zu einem ersten Roll-Out.

Erstmals kam er mit seinem neuen Arbeitsgerät, der Honda CBR 1000 RR-R, in Berührung, nachdem der Schleizer in der vergangenen Saison für die Farben von BMW unterwegs war.

„Ich habe über den Winter viele positive Berichte über das neue Motorrad aus dem Hause Honda gelesen, jetzt konnte ich mir selbst ein

Bild von der Maschine machen. Der Fokus der drei Testtage lag darauf, den Motor einzufahren, eine erste

„An den Testtagen konnte mein Team unheimlich viele Daten sammeln.“

Julian Puffe Team Holzhauser

Grundabstimmung zu finden und sich mit dem Bike vertraut zu machen“, berichtet der 24-Jährige. Nachdem er am ersten Testtag der neue Honda-Motor eingefahren hatte, konnte er darauffolgende

Tag das erste Mal den Gashahn richtig aufdrehen. Allerdings werden viele Racing-Teile erst in den kommenden Tagen aus Japan geliefert werden, sodass Julian Puffe nur mit einem zum Großteils serienmäßigen Motorrad unterwegs war.

Lediglich Fußrasten- sowie Sitzposition konnten sehr schnell auffindig gemacht werden. Ansonsten hieß es für Julian Puffe und seinem neuen Teamkollegen Alex Polita (Italien) so viele Runden wie möglich abzuspulen und den Fahrstil anpassen. „An den Testtagen konnte mein Team unheimlich viele Daten sammeln. Fakt ist, die neue Honda hat unheimlich viel Potenzial. Schon mit Serienelektronik und Serienauspuffanlage hat das

neue Bike Leistung satt“, so das Fazit des Schleizers.

Derzeit werden die Motorräder in der HRP Tuning Werkstatt in den nächsten beiden Wochen komplett zum Rennmotorrad umgebaut, bevor es zum nächsten Test zurück nach Spanien geht. Das Holzhauser Racing Promotion Team wurde 2005 gegründet und hat seinen Sitz in Wittenberge. Durch zahlreiche Erfolge in der IDM Superbike 1000 hat sich das Team, unter der Leitung von Teamchef Jens Holzhauser, den Status des Honda-Werksteam erarbeitet. Der bislang größte Erfolg gelang in der Saison 2013, als dem Österreicher Michael Ranseder die Vizemeisterschaft in der deutschen Königsklasse einfahren konnte.



Zum Test in Valencia: Julian Puffe.

FOTO: TEAM HOLZHAUSER